



An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist innerhalb des Departments Kriminal- und Rechtswissenschaften im Fachgebiet Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik zum **01.09.2024** im Rahmen einer durch Bund und Länder geförderten Studie zu Motivation, Einstellung und Gewalt im Alltag von Polizeivollzugsbeamten (MEGAVO) eine Stelle als

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

mit 9,5 Wochenstunden zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsame auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet zukünftigen Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung auf universitärem Niveau.

Der Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle umfasst die Unterstützung in einem Forschungsprojekt zu Motivation, Einstellung und Gewalt im Alltag von Polizeivollzugsbeamten. Zu den Aufgaben gehören die Vorbereitung und Unterstützung bei der Erstellung von Berichten und Präsentationen sowie die partielle Auswertung von Daten

Anforderungen:

- Sozialwissenschaftlicher Bachelor-Abschluss
- Kenntnisse in quantitativen Methoden
- Kenntnisse in SPSS oder Stata wünschenswert
- Vertrauter Umgang mit Zitationen, Recherche und Textarbeit
- Gute PC-Kenntnisse (MS-Standardanwendungen)
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Interesse an der Polizeiforschung

Erwartet werden Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie die Fähigkeit zum selbstständigen und zuverlässigen Arbeiten.

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei ihren Beschäftigten ist der DHPol wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Die DHPol bemüht sich außerdem um die Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen im Sinne des SGB IX.

Weitere Informationen erteilt:

Univ.-Prof. Dr. Anja Schiemann
Deutsche Hochschule der Polizei
Zum Roten Berge 18-24,
D-48165 Münster
projektleitung@megavo.de

Bewerbung

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (einschließlich Arbeitszeugnissen) unter Angabe des Aktenzeichens – **MEGAVO** – bis zum **09.08.2024** vorzugsweise per E-Mail an bewerbungen@dhpol.de oder an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV III - Personal, Drittmittel -
Zum Roten Berge 18 – 24
48165 Münster

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E- Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Mit der Eingabe der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen/Bewerber mit der Einsicht in die Personalakte (sofern vorhanden) einverstanden. Mit Abgabe der Bewerbungen stimmen die Bewerberinnen und Bewerber der Speicherung der erforderlichen Daten für die Dauer und den Umfang des Auswahlverfahrens gemäß der Datenschutzverordnung DSGVO zu.

Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte](#)

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung](#)